

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1966-05-08**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

XXIII / N. 15  
8. 11. 66  
Jörgen

8. Mai 1966

Verehrter Herr Bondy, -

entschuldigen Sie bitte, - ich habe es spät werden lassen. Während ich aber sehr wohl wusste, dass ich jene Fehlanmerkung bezüglich Ihrer einem an sich durchaus zuverlässigen Nachschlagewerk "verdankte", ist mir erst gestern zufällig klar geworden, um welches Werk es sich handelte. Es geht um "Fifty Years of Thomas Mann Studies - A Bibliography of Criticism" von Klaus W. Jonas. Unter der Ziffer 129 findet sich dort die Eintragung: "Bondy, Fritz. 'Th. Mann und kein Ende', Weltwoche (Zürich), 16:5 (December 10, 1948).

Dies musste mich einerseits irreführen, andererseits hätte ich mir sagen sollen, dass ich Sie als Schriftsteller und seit langem ausschliesslich unter dem Namen N.O. Scarpi kenne und hochschätze und dass ergo wohl eine Verwechslung vorliegen müsse. Unnötig zu sagen, dass ich den Irrtum in der nächsten Auflage tilgen werde.

Mit "Hummer am Nachmittag" habe ich sehr viel Spass gehabt und blättere noch immer vergnügt in dem Büchlein herum. Seien Sie bedankt für diese gute Gabe, wie für manche andere. Auch als Opernkommentator möchte ich Sie nicht missen. Gerade gestern hatte ich Sehnsucht nach Ihnen, da ein unseliger Mensch namens Hans Söhnker sich vergebens mühte, - oder leider nicht einmal mühte -, dem grossen deutschen Fernsehpublikum den Inhalt einiger leichter Spielopernszenen begreiflich zu machen. Es kam barer Unsinn dabei heraus.

Mit den freundlichsten Grüissen und den besten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen

Ihre sehr ergebene



28/10/66